

Reguläre Ausdrücke:
So nutzen Sie die
enorme Power
für Ihre Scripts

>S.84

INTERNET

PROFESSIONELL

mit CD

Content Management

CMS

- > **Beratung: Welches CMS ist das richtige?**
- > **Die besten Scripts & CMS-Systeme** >S.22
- > **Tricks: CMS Google-freundlich machen!**

CSS-Tricks: noch flexibler

So optimieren Sie Stylesheets mit Javascript

>S.66

Workshop: Navigation

INTERNET
PROFESSIONELL
SERIENHEFT 5

>S.74

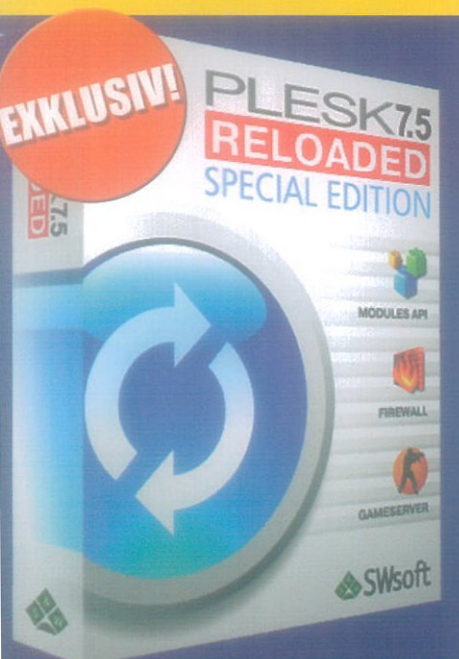
- > So werden Ihre Menüs für jeden Browser lesbar
- > Mit großer Tabelle: Browser-CSS-Kompatibilität

PLUS

- > **Workshop: MySQL-Verwaltung** S.92
- > **Tricks: große Dokumente nach HTML konvertieren** S.70
- > **Vergleichstest: Managed Server** S.42



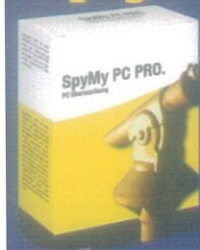
Vollversionen auf Heft-CD



Plesk 7.5 Reloaded

Das professionelle Administrations-Tool für Linux-Webserver*

SpyMyPC



Detaillierte System-Überwachung für Ihren PC**

* Details zu dieser Special Edition: S. 19
** kostenlose Online-Registrierung erforderlich

Alternativen

Managed Server für jede Lebenslage

Das in diesem Vergleichstest untersuchte Testfeld ist sehr eng gesteckt. Im Folgenden werden deshalb alternative Managed-Server-Produkte für große und kleine Budgets und für spezielle Anforderungen vorgestellt.

Internet Professionell testet Produkte bis zu einer Preisgrenze von 100 Euro im Monat, die auf Linux basieren. Aus diesem Schema fallen zwangsläufig einige Angebote heraus, obwohl sie interessant sind. So hat Host Europe (www.hosteurope.de) zwar ein sehr umfangreiches Angebot, aber kein fertig geschnürtes Managed-Server-Produkt. Statt dessen kann man die Managed Services zu jedem Server dazubuchen. Das Modell fällt durch das Testraster, hat aber den Vorteil, dass man die gewünschten Services individuell zusammenstellen kann. Dabei hat man die Wahl zwischen Servern von Sun, Apple, IBM, HP und Dell, die man durch Managed Services wie Backup, Monitoring, Firewall oder Managed Switches ergänzen kann. Wem keines der fertig geschnürten Bündel aus dem Vergleichstest zusagt, der sollte sich dieses Angebot genauer ansehen. Ähnliche Konzepte finden sich auch noch bei anderen Anbietern, im Lowcost-Bereich zum Beispiel bei Elkhouse (www.elkhouse.de). Andere große Anbieter wie Schlund und Partner oder Webhost One waren dagegen einfach zu teuer – sie lagen jenseits der Preisgrenze von 100 Euro pro Monat. Dafür bekommt man bei diesen Angeboten aber auch individuellen Top-Service. Der Vorgabe, von jedem Anbieter den preiswertesten Managed Server zu testen, fielen dagegen einige Angebote innerhalb der Preisgrenze zum Opfer. Insbesondere haben einige der Anbieter im Test noch Server im Portfolio, die dem Testsieger Domainfactory sowohl in Preis als auch in der Leistung näher kommen als das jeweils getestete Einstiegsmodell:

- Strato: Business Server MX, 69 Euro
- All-inkl: Managed Server XL, 60 Euro

- Hetzner: Managed Server MS 50 mit Web-Frontend, 99 Euro
- Xantron: Server Basic Managed, 80 Euro

Auch diese Server sind eine Überlegung wert. Insbesondere der Server von Hetzner, der in der getesteten Einstiegs-Variante keine Websteuerung mitbringt, ist in der teureren Version interessant.

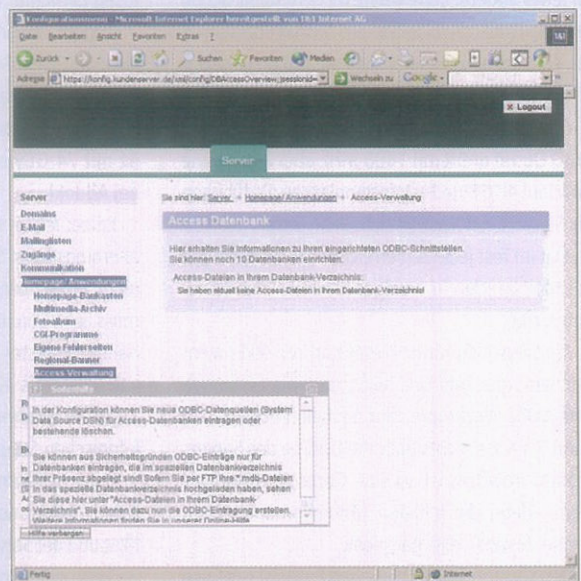
Windows-Server

Im Gegensatz zum Desktop ist bei den Webservern nicht Windows der Standard, sondern Linux. Open-Source-Fans mag das freuen, aber nicht wenige der Schwierigkeiten beim Webdesign kommen daher, dass Informationen aus Windows-Dokumenten erst in sauberes HTML konvertiert werden müssen, damit ein Apache-Server sie unter Linux richtig darstellen kann.

Mit wesentlich weniger Aufwand und Verlust lassen sich Informationen aus Word, Excel und Access ins Web stellen, wenn man gleich auf Windows-Server setzt. Windows-Server unterstützen Active Server Pages, man kann die Datenbank-Schnittstelle ODBC nutzen, die unter anderem auch Access versteht. Daten von Access nach MySQL zu konvertieren, ist nämlich nicht ganz einfach und läuft selten ohne Kopfschmerzen ab. Zudem stehen Exchange-Postfächer zur Verfügung, die zusammen mit Outlook

komfortable Groupware-Lösungen erlauben. So lässt sich nicht nur die Außerdarstellung der Firma im Web umsetzen, sondern es können auch gemeinsame Terminkalender, Aufgabenlisten und Adressdaten komfortabel verwaltet werden – sofern man sich traut, solche sensiblen Daten aus dem Haus zu geben. Die Windows-Server kommen zwar in diesem Vergleichstest nicht vor, schon allein, weil sie unter 100 Euro pro Monat nicht zu haben sind. Trotzdem sollen die Managed Windows-Server nicht ganz unter den Tisch fallen. Managed Server auf Windows-Basis sind unter anderem bei folgenden Anbietern zu haben:

- Schlund + Partner, www.schlund.de, Ready-to-Run Serverexpert Windows, 399 Euro
- Synserver, www.synserver.de, Managed Server Windows, 199 Euro
- ECS Webhosting, www.ecs-webhosting.de, Managed Server Windows XL, 219 Euro
- Internet 24, www.internet24.de, Jota 3.0 Server, 249 Euro



Schlund + Partner bietet seine gemanagten Ready-2-Run-Server auch auf Windows-Basis an. *Quelle: Schlund + Partner*

Kein fertig geschnürtes Managed-Server-Paket, dafür individuelle Managed Services bietet Host Europe.

In der teureren Variante lässt sich der Hetzner-Server auch per Web steuern.